

Bist Du noch Huhn oder schon Adler?

Autohaus Kutscher ist Oberbergs Service-Weltmeister – Große Abschlussshow in Wiehl

OBERBERG. Da staunten selbst die beiden Beck-Brüder von Metatrain, die die Service-WM erfunden haben, nicht schlecht: „Mit fast 10 000 Leser-Einsendungen steht Oberberg ganz weit oben im regionalen Vergleich“, zeigte sich Johann Beck von der starken Resonanz beeindruckt.

Zur Abschlussveranstaltung hatten die Zeitungsgruppe Köln und Metatrain rund 50



Unternehmen, die sich um den Titel des Service-Weltmeisters beworben hatten, ins Wiehler Hotel zur Post eingeladen. Die meisten von ihnen ließen sich diesen Abend auch nicht entgehen – trotz tückischen Glatt-eises auf den Straßen.

Wer gekommen war, der durfte sich über die Ausführungen von „Entertrainer“ Alexander Munke amüsieren. „Ich habe keine Neuigkeiten für Sie, ich weiß nicht mehr als Sie, und ich sage Ihnen auch nicht, was Sie machen müssen“, stapelte der Norddeutsche erst einmal tief. Und sicherte sich dadurch die ungeteilte Aufmerksamkeit. Mit zwei Handpuppen illustrierte



Jeder Mensch kann ein Adler sein – davon ist „Entertrainer“ Alexander Munke fest überzeugt. Humoristisch schilderte er seine ganz persönlichen Erfahrungen.

der gelernte Gastronom seine zentrale Aussage: „Entweder Du bist Huhn oder Adler.“ Diese Grundsatzentscheidung treffe jeder Mensch für sich persönlich, und sie sei in alle Lebensbereiche hinein zu beobachten: Entweder der Kollege arbeitet mit – oder er arbeitet ab. Es gebe Unternehmer – und Unterlasser. Auf die Frage „Wieviele Adler kennen Sie

unter 100 Menschen?“ kam niemand im Publikum über die Zahl zehn hinaus. „Der gute Verkäufer übt Sog statt Druck auf seinen Kunden aus, die Leute kaufen gern bei ihm. Weil er ein attraktiver Adler ist“, fasste Munke zusammen.

Mit Spannung erwarteten die Unternehmer, wem die Kunden die oberbergische Service-Krone aufsetzen wür-

den. Auf Platz eins landete das Wipperfürther Toyota-Autohaus Kutscher. Für Frank Kutscher und Klaus Feist eine Bestätigung für ihre Kundennähe: „Wir sind im letzten Jahr auf Platz fünf unter allen Toyota-Händlern in Deutschland gewählt worden. Aber diese Trophäe wird einen Ehrenplatz in unserem Servicebereich erhalten.“

Auf Platz zwei landete das Gummersbacher Volvo-Autohaus Benz. „Für uns ist dieser Erfolg ein echter Ansporn, unserem Anspruch als freundliches Autohaus auch in Zukunft gerecht zu werden“, freute sich Geschäftsführer Hartmut Markeli. Bronze ging an das Strandhaus Müllentbach. „Mir ist vor allem wichtig, dass wir in der Region noch

bekannter werden“, erklärte Inhaber Gerd Lingenberg.

Zu den Gratulanten gehörte auch Stefan Hilscher, Verlagsleiter der Zeitungsgruppe Köln, der den Gästen zu Beginn der Veranstaltung zurief: „Ich freue mich, Sie zur ersten WM im WM-Jahr 2010 begrüßen zu dürfen.“ Anzeigenleiter Karsten Hundhausen überreichte die Trophäen. (mm)



Die Service-Weltmeister aus Wipperfürth, Gummersbach und Müllentbach präsentieren stolz ihre Siegestrophäen. (Fotos: Krempin)